

SPIELFORMEN DER MACHT

6. Tagung des Interdisziplinären Forums österreichischer SlawistInnen (IFÖS)

Institut für Slawistik der Universität Innsbruck

Termin: 23.-24. Oktober 2009.

Ort: Universität Innsbruck.

Deadline: 15. März 2009.

Anmeldungen für Vorträge (20 Minuten Redezeit) zu einem der Themenschwerpunkte mit Angabe des Beitragstitels bitte an Georg Gierzinger (georg.gierzinger@uibk.ac.at) senden. Die Abstracts sind bis 20. April 2009 an dieselbe Adresse einzureichen.

Alle aktuellen Informationen zum IFÖS 2009 finden Sie ab Mai auf unserer Website: www.uibk.ac.at/slawistik.

Ziel des IFÖS ist es, den fachlichen Austausch von Slawistinnen und Slawisten im deutschsprachigen Raum unter einem interdisziplinären Ansatz zu fördern. Dabei werden v.a. WissenschaftlerInnen im Dissertations- bzw. Habilitationsstadium zur Teilnahme eingeladen.

Das Rahmenthema der Tagung lautet »Spielformen der Macht«. Es soll Beiträge aus verschiedenen Disziplinen der Slawistik (Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft, Sprachwissenschaft sowie Fachdidaktik und Translationswissenschaft) vereinen und »Macht« in ihren unterschiedlichen Facetten beleuchten.

Macht bzw. Machtakteure und ihre Gegenspieler sind treibende Kräfte kultureller und gesellschaftlicher Prozesse. Mit der *Perestrojka* haben sich die Machtverhältnisse im slawischen Raum schlagartig verändert. Im Zuge des Transformationsprozesses der 1990er Jahre sind neue Machtssysteme entstanden, die sich grundlegend auf Kultur, Literatur und Sprache auswirken. Ein markantes Beispiel für den planerischen Umgang eines Machtssystems mit Sprache im osteuropäischen Raum war der sowjetische Newspeak. Ist die »Sprache der Macht« heute freier als früher? Inwieweit spiegeln sich politische oder finanzielle Machtverhältnisse heute in der Medienlandschaft? Welche Rolle spielen Literatur und künstlerische Texte in slawischen Gesellschaften und welche Werke unterlaufen die offiziellen Machtdiskurse auf welche Weise?

Die 6. Tagung des IFÖS soll ein Forum bieten, um die Einflüsse von Macht, Gegenmacht und Ohnmacht in den slawischen Ländern, Kulturen und Sprachen aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven sowohl diachron als auch synchron zu beleuchten.

Vorschläge für Themenschwerpunkte:

1. **Machtkonzepte**
Machtkonzepte und -begriffe verschiedener Disziplinen angewandt auf die slawistische Forschung
2. **Macht der Literatur, der Sprache, der Kultur und Kulturakteure**
Wie prägen und beeinflussen Literatur, Sprache und Kultur Teilbereiche der Gesellschaft im slawischen Raum? Hierher zählt auch die Frage nach den Kulturakteuren und Kulturmittlern. Welche Einflussmöglichkeiten besitzen bspw. Lehrende oder TranslatorInnen und wie wird mit diesen umgegangen?
3. **Topoi der »Macht« in den slawischen Literaturen**
In welchen künstlerischen Texten und für welche Autoren spielt Macht eine zentrale Rolle? Wie wird Macht darin repräsentiert?
4. **Sprachliche Ausdrucksformen von Macht**
Strategien, Sprachmittel, Sprachstile von Machtakteuren bzw. in politischen, behördlichen und medialen Kontexten. Wie drücken sich Machtbeziehungen, z.B. auch in Hinblick auf Gender, durch Sprache aus?
5. **Macht und Medien**
Welche Medien- und Kunstprodukte entstehen in Machtkontexten? Welches Spannungsverhältnis besteht zwischen Mainstream und Subkulturen, Hoch- und Populärkultur, etablierten und alternativen Verbreitungsmedien?